

Herzlich willkommen zum Informationsabend zum Übertrittsverfahren in die SEK I

22. Oktober 2025

Gemeinsame

Schulstrukturen

Langendorf

Oberdorf

Rüttenen



Gestalten

Strukturieren

Langfristig

Objektiv

Realistisch



1

Elterninformationsabend 5. Klassen

22. Oktober 2025



GESLOR
Gemeinsame
Schulstrukturen
Langendorf, Oberdorf
und Rüttenen

- **Begrüßung** → **Martin Ackle**
Schulleitung Primarschule Langendorf
- **Kurzinformationen** → **Michel Tschanz**
Gesamtschulleitung GESLOR
- **Das duale Berufsbildungssystem** → **Tobias Grütter**
Projektleiter Aus- und Weiterbildung
ETA SA, Manufacture Horlogère Suisse

2

Elterninformationsabend 5. Klassen

22. Oktober 2025



GESLOR
Gemeinsame
Schulstrukturen
Langendorf, Oberdorf
und Rüttenen

- **Die Sekundarschule I** → **Michel Tschanz**
Schulleitung SEK I
- **Das Übertrittsverfahren** → **Michel Tschanz**
Gesamtschulleitung GESLOR
- **Abschluss und Dank** → **Martin Ackle**
Schulleitung Primarschule Langendorf

3

Elterninformationsabend 5. Klassen



GESLOR
Gemeinsame
Schulstrukturen
Langendorf, Oberdorf
und Rüttenen

- **Kurzinformationen** **Künstliche Intelligenz**



Bitte schreibe mir eine kurze Begrüßungsrede für einen Elterninformationsabend an einer Schule zum Übertrittsverfahren. Vielen Dank.

Liebe Eltern

Ich heisse Sie ganz herzlich willkommen zu unserem heutigen Informationsabend zum Übertrittsverfahren. Es freut mich sehr, dass Sie sich Zeit genommen haben, um sich über diesen wichtigen Schritt in der schulischen Laufbahn Ihres Kindes zu informieren.

Unser Ziel ist es, Sie transparent und umfassend für die Möglichkeiten, Kriterien und Abläufe zu informieren, damit Sie Ihr Kind bestmöglich begleiten und unterstützen können.

4

Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzinformationen**

Künstliche Intelligenz



Im Verlaufe des Abends werden wir Ihnen verschiedene Wege aufzeigen, das Übertrittsverfahren erläutern und auf Ihre Fragen eingehen. Wir möchten, dass Sie mit einem klaren Bild und einem guten Gefühl wieder nach Hause gehen.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Gemeinsam schaffen wir eine fundierte Grundlage für den nächsten Schritt Ihres Kindes.

Herzlichen Dank.

Alle Folien und sämtliche gesprochenen Informationen des heutigen Informationsabend sind **nicht** mit KI erstellt worden.

Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzinformationen**

- Die Sekundarstufe I
- Das Übertrittsverfahren

Michel Tszanz

- **Bezirkslehrer 1994 bis 2006**
- **Schulleitung Kreisschule 2006 bis 2012**
- **Geschäftsleitung Sozialregion 2012 bis Juli 2020**
- **Schulleitung SEK I und Gesamtschulleitung GESLOR seit August 2020**

Elterninformationsabend 5. Klassen



GESLOR ▾ Zyklus 1 ▾ **Zyklus 2** ← Zyklus 3 ▾ Schulsport ▾ Galerie ▾ Musikschule ▾ Betreuungsangebote ▾

<https://geslor.ch>

Zyklus 2 Langendorf

Aktuell	PSL - Zyklus 2 - Agenda - 2. Quartal - Schuljahr 2025/2026		
Fachlehrpersonen	Montag	20.10.2025	Schulbeginn nach den Herbstferien
Hausaufgabenhilfe	Dienstag	21.10.2025	Waldmorgen Klasse 3a
Klamix	Mittwoch	22.10.2025	Elterninformationsabend zum Übertrittsverfahren 19.00 Uhr Konzertsaal in Langendorf
Klassen			
Kontakt			

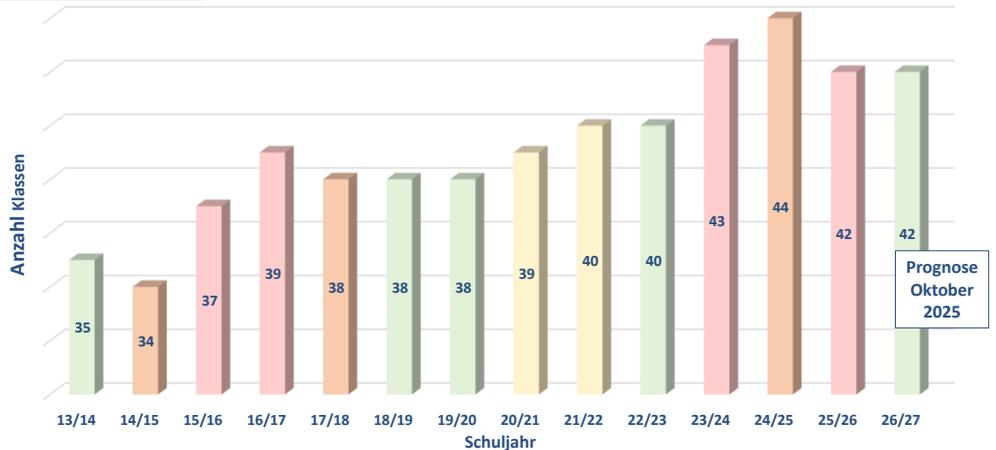
7

Elterninformationsabend 5. Klassen



Kurzinformationen

Grössenschwankungen an den Schulen GESLOR



8

Eine Berufslehre bietet viele Chancen.....



---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU

9

Gute Gründe für eine Berufslehre.....

Informationsabend zum Übertritt in die SEK I
GESLOR

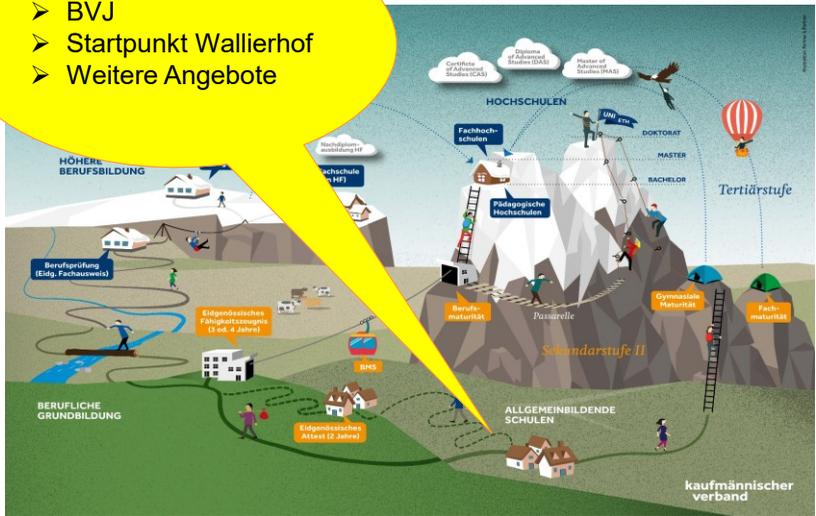
Mittwoch, 22. Oktober 2025

Boss: Tobias Grütter
ETA SA, Manufacture Horlogère Suisse, Grenchen
Project Manager Training & Development

---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU

10

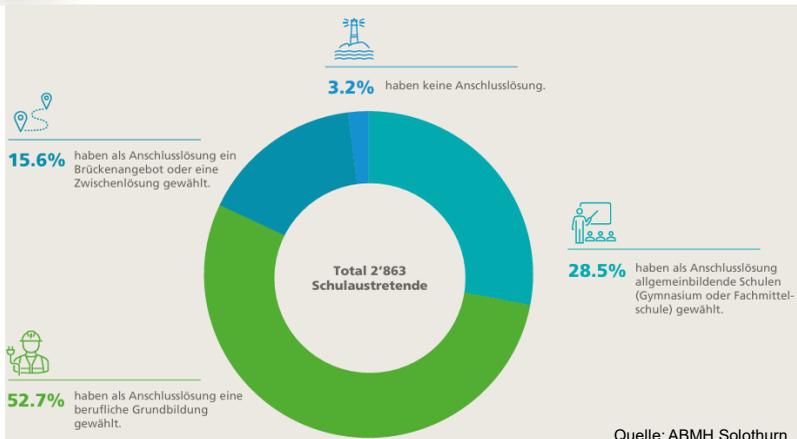
- Brückenangebote
- BVJ
 - Startpunkt Wallierhof
 - Weitere Angebote



---- ▶ Wir sind das Netzwerk für KMU



Bildungsstatistik 2025 Kanton Solothurn



---- ▶ Wir sind das Netzwerk für KMU



EFZ oder EBA?



Per 2024

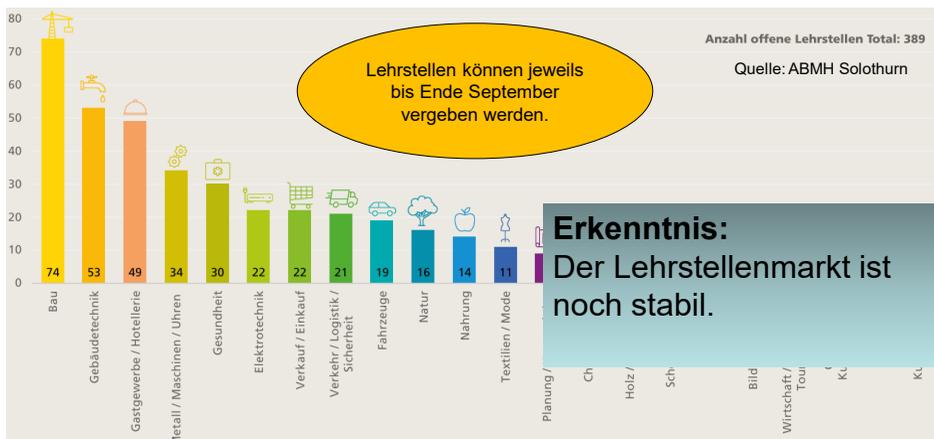
gilt für den Kt. SO

Berufliche Grundbildung: 1509 SuS

Davon gehen ca 13% in die EBA-Ausbildung

----> Wir sind das Netzwerk für KMU

Jobchancen, offene Lehrstellen 04.07.2025



----> Wir sind das Netzwerk für KMU

Jobchancen offene Lehrstellen 13.08.2025

Lehrstelle suchen

Beruf

Wo

Ausgewählte Kantone

Lehrbeginn 2025 2026

Sprache Deutsch Französisch Italienisch Rät...

[Alles zurücksetzen](#)

333 Lehrstellen

Die Ausbildungsbereitschaft der Lehrbetriebe ist erfreulicherweise nach wie vor hoch.

Erkenntnis:
 Der Lehrstellenmarkt ist noch stabil.



Die 10 beliebtesten Berufe in der Schweiz:

1. Kaufmann/-frau (KV) EFZ
2. Informatiker/in EFZ
3. Detailhandelsfachmann/-frau EFZ, Schwerpunkt Gestalten von Einkaufserlebnissen
4. Fachmann/-frau Betreuung
5. Medizinische/r Praxisassistent/in
6. Zeichner/in EFZ
7. Logistiker/in EFZ
8. Fachmann/-frau Gesundheitswesen
9. Fachmann/-frau Apotheke
10. Mediamatiker/in EFZ

Öffnet den Fokus auf mehrere Berufe. Das erhöht die Chance einen gute Lehrplatz zu erhalten.

Quelle: Suchanfragen von Jugendlichen auf yousty.ch im Zeitraum 01.08.2023 – 31.03.2024.

Wodurch zeichnen sich gute Lernende aus?
 Welches sind die Erwartungshaltungen auch an die Betriebe?

Lernende

Erkenntnis:
 Interesse Soziale Kompetenz
 Kommunikativer wichtiger.
 Selbstvertrauen **Alte Werte**
 Fragen Pünktlichkeit,
 Eigenverantwortung Hilfsbereits
 Teamfähigkeit Zuverlässigkeit.
 Zuverlässigkeit

**Aber Wissen alleine
 reicht nicht, wir müssen
 auch denken!**

Programm
 Person /
 Person

---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU

Auf was achten die Betriebe?

Zeugnis Helina Ahmadi

Geburtsdatum	15. Juli 2005	Promotion	definitiv befördert
Sekundarschule	B	Klasse	3
Schule	Trimbach	Schuljahr	2021/2022
Klassenlehrperson	Nadja Frey	Semester	1

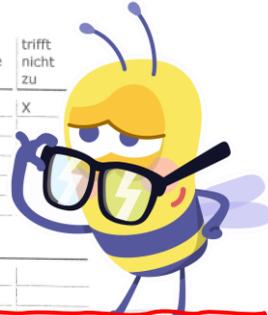
Fach	Leistung
Deutsch	5
Französisch	5-6
Englisch	5-6
Mathematik	4-5
Natur und Technik	5
Geografie, Geschichte/Staatskunde	4-5
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt	5
Musik	5-6
Bewegung und Sport	4-5
Informatische Bildung	5-6
Selbstgesteuertes Arbeiten	besucht
Sprachen	Wahlpflichtfach 5
Naturwissenschaften	Wahlpflichtfach 5



---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU

Auf was achten die Betriebe besonders?

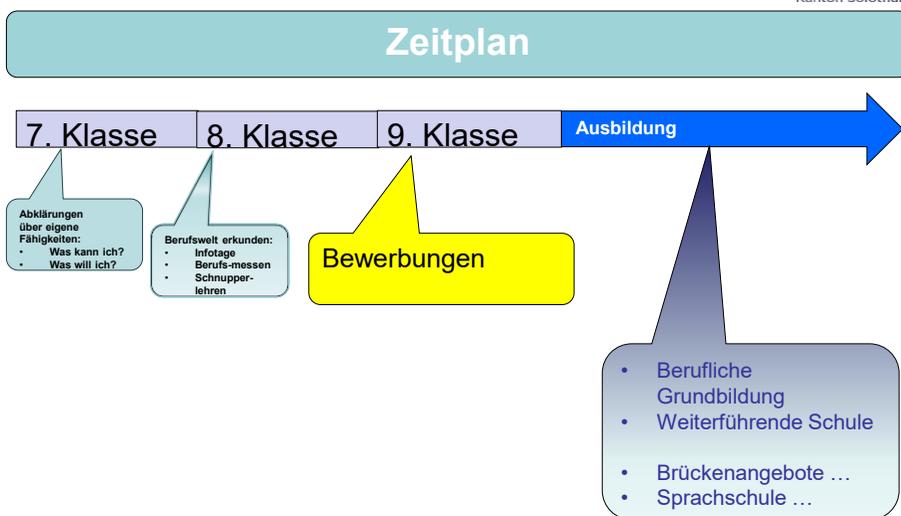
	trifft in hohem Masse zu	trifft zu (Grundnorm)	trifft teilweise zu	trifft nicht zu
Arbeits- und Lernverhalten				
Erscheint pünktlich und ordnungsgemäss zum Unterricht				X
Beteiligt sich aktiv am Unterricht		X		
Arbeitet konzentriert und ausdauernd			X	
Gestaltet Arbeiten sorgfältig und zuverlässig			X	
Kann mit anderen zusammenarbeiten			X	
Schätzt die eigene Leistungsfähigkeit realistisch ein		X		
Sozialverhalten				
Hält die Regeln des schulischen Zusammenlebens ein			X	
Begegnet den Lehrpersonen respektvoll		X		
Begegnet den Mitschülerinnen und Mitschülern respektvoll			X	
Absenzen				
	Halbtage			
entschuldigt	41			
unentschuldigt	-			



Begründe grosse Absenzen und schlechte ALS – Verhalten.

---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU

Von der Schule in die berufliche Grundbildung



---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU

Check S2 für die Schüler/-innen kostenlos

		ANFORDERUNGSPROFILE CHECK S2 Durchführung Februar/März 2017	
Demowil BL-BS-SO			1.2000
Automatiken	Erkenntnis:		
	Der Mensch steht im Mittelpunkt.		0 1200
	Die Noten müssen zum Beruf passen.		
	Die Bildungsverordnung gibt die		
	Anforderung vor.		
	So erhöhen sich die Chance auf eine		
	erfolgreiche Bewerbung.		
Deutsch			
Lesen			
Schreiben			
Englisch			
Hören			
Lesen			
Schreiben			
Französisch			
Hören	747		

---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU

21

Dies und Das - Lehrstellen



Lehrstellen auf berufsberatung.ch
 Telefonieren...
 Familie, Freunde, Bekannte fragen...

---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU

22

Ihr Kind vor der ersten Berufswahl.....

BERUFSWAHL IHRES KINDES: SIE SIND WICHTIG!



Nehmen Sie sich Zeit

Bringen Sie gute Argumente

Gehen Sie auf Spurensuche

Unterstützen Sie selbstständiges Handeln

Mit Niederlagen umgehen

Bleiben Sie im Gespräch

---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU

23

Fazit

- 1. Eine Konzentration auf eine Berufsausbildung reicht nicht.**
2. Flexibilität und Wandelbarkeit erhöht die Arbeitsmarktchancen.
3. Fleiss, Beharrlichkeit und Durchhaltewille bleiben wichtige Eigenschaften für eine Berufskarriere.
4. Die heutigen Lern- und Studienabgänger sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt.
5. MINT-Fachkräfte (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik sind gesucht.
6. Methodenkenntnisse und die Fähigkeit Probleme zu lösen werden immer wichtiger.
- 7. Die Berufswahl ist ein Familienprojekt.**

---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU

24



---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU

25



---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU

26

Schuljahr 16				Tertiär- stufe
Schuljahr 15	Berufsmaturitätsausbildung lehrbegleitend (3 oder 4 Jahre) oder anschliessend an Berufslehre: 1 Jahr Vollzeit bzw. 1½ Jahre Teilzeit	Fachmaturität		
Schuljahr 14			Fachmittelschule	Gymnasium
Schuljahr 13	Berufliche Grundbildung 2, 3 oder 4 Jahre			Sekundarstufe II
Schuljahr 12	Brückenangebote			
Ende der obligatorischen Schule				
Schuljahr 11	Sek B und E*			Sekundarstufe I
Schuljahr 10			Sek P	
Schuljahr 9				

Elterninformationsabend 5. Klassen



GESLOR
Gemeinsame
Schulstrukturen
Langendorf, Oberdorf
und Rüttenen

- Kurzinformationen
- **Die Sekundarstufe I**
- Das Übertrittsverfahren

Sek B	Sek E	Sek P
Basisanforderungen	Erweiterte Anforderungen	Progymnasium
3 Schuljahre	3 Schuljahre	2 Schuljahre
Vorbereitung auf Berufslehre	Vorbereitung auf Berufslehre mit erhöhten Anforderungen	Vorbereitung auf gymnasiale Maturitätsprüfung
Festigung der elementaren Bildung und Schaffung guter Bedingungen für Eintritt in die Berufslehre	Anforderungen für einen Übertritt in die Berufsmaturitätsschule werden erfüllt	

Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzinformationen
- **Die Sekundarstufe I**
- Das Übertrittsverfahren

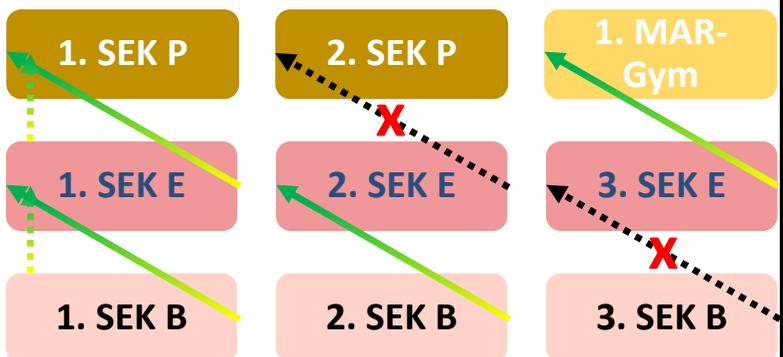
Laufbahnreglement für die Volksschule Stand: 01.08.2023

Art. 36 Abs. 1	Die Aufnahme in die SEK I erfolgt für alle Niveaus definitiv.
Art. 37 Abs. 1	Die Klassenlehrperson kann Schülerinnen und Schüler, die offensichtlich falsch zugeteilt sind, im Einverständnis mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten bis Ende November zur Umteilung in ein anderes Anforderungsniveau empfehlen.

Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- **Die Sekundarstufe I**
- Das Übertrittsverfahren

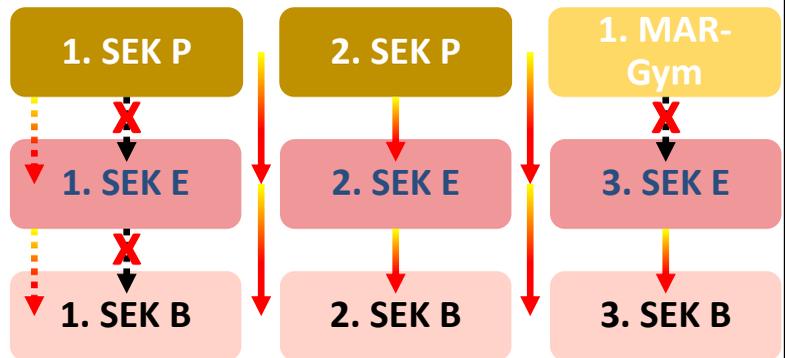
Durchlässigkeit



Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- Das Übertrittsverfahren

Durchlässigkeit



Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- Das Übertrittsverfahren

Berufliche Orientierung



Elterninformationsabend 5. Klassen



GESLOR
Gemeinsame
Schulstrukturen
Langendorf, Oberdorf
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- **Die Sekundarstufe I**
- Das Übertrittsverfahren

Berufliche Orientierung

- Berufswelt durch viele Informationsmöglichkeiten kennenlernen
- Berufs- und Betriebserkundungen, Schnupperlehren
- Infoabend für Eltern und Erziehungsberechtigte

33

Elterninformationsabend 5. Klassen



GESLOR
Gemeinsame
Schulstrukturen
Langendorf, Oberdorf
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

- Der Übertritt ist ein Empfehlungsverfahren
- Ablauf 5. und 6. Klasse
- Grundlagen
- Vergleichstests
- Notendurchschnitt / Schwellenwerte
- Abweichungen
- Uneinigkeit
- Aufgaben der Eltern und der Erziehungsberechtigten

34

Elterninformationsabend 5. Klassen

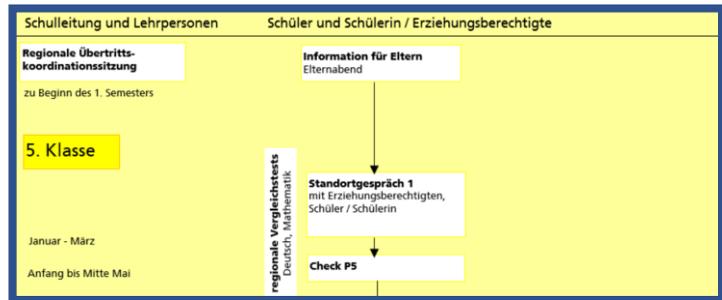


GESLOR
Gemeinsame
Schulstrukturen
Langendorf, Oberdorf
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

→ Ablauf 5. Klasse



35

Elterninformationsabend 5. Klassen

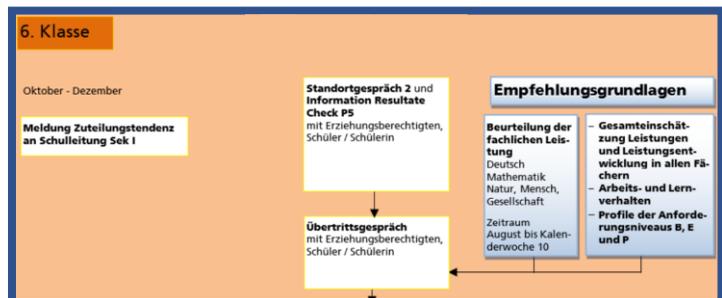


GESLOR
Gemeinsame
Schulstrukturen
Langendorf, Oberdorf
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

→ Ablauf 6. Klasse



36

Elterninformationsabend 5. Klassen

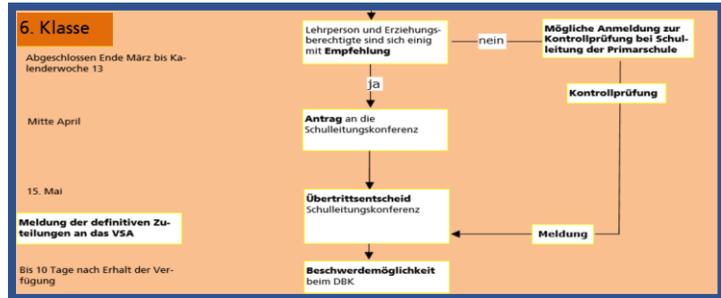


GESLOR
Gemeinsame
Schulstrukturen
Langendorf, Oberdorf
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

→ Ablauf 6. Klasse



37

Elterninformationsabend 5. Klassen



GESLOR
Gemeinsame
Schulstrukturen
Langendorf, Oberdorf
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

→ Der Übertritt von der Primarschule in die SEK I ist im Kanton Solothurn als Empfehlungsverfahren ausgestaltet.

→ Für den Übertritt zuständig ist die Klassenlehrperson. Diese empfiehlt in Absprache mit allen anderen Lehrpersonen ein bestimmtes Anforderungsniveau der SEK I anhand festgelegter Kriterien.

→ Die Lehrpersonen entwickeln ihre Empfehlung mit Weitsicht und im Austausch mit den Schülerinnen, Schülern und ihren Eltern.

38

Elterninformationsabend 5. Klassen



GESLOR
Gemeinsame
Schulstrukturen
Langendorf, Oberdorf
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

Bilanzierend

→ **Wo steht die Schülerin / der Schüler?**

- Fachliche Leistungen im 6. Schuljahr vom Schuljahresbeginn bis Kalenderwoche 10
- Montag, 10.08.2026, bis Freitag, 12.03.2027

Elterninformationsabend 5. Klassen



GESLOR
Gemeinsame
Schulstrukturen
Langendorf, Oberdorf
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

Formativ

→ **Wie entwickeln sich die Leistungen der Schülerin / des Schülers?**

- Leistung und Leistungsentwicklung in allen Unterrichtsfächern



Elterninformationsabend 5. Klassen



GESLOR
Gemeinsame
Schulstrukturen
Langendorf, Oberdorf
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

Prognostisch

→ Was passt für Ihre Tochter oder Ihren Sohn?

- Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten auf die Profile der Anforderungsniveaus SEK B, SEK E oder SEK P bezogen.



Elterninformationsabend 5. Klassen



GESLOR
Gemeinsame
Schulstrukturen
Langendorf, Oberdorf
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

→ Fachliche Leistungen

- Deutsch
- Mathematik
- Natur, Mensch und Gesellschaft

Elterninformationsabend 5. Klassen



GESLOR
Gemeinsame
Schulstrukturen
Langendorf, Oberdorf
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

- Der Übertritt wird regional im Schulkreis koordiniert und in Langendorf, Oberdorf und Rüttenen genau gleich durchgeführt
- Die gleichen Inhalte werden auf dieselbe Art und Weise in verschiedenen Klassen geprüft.
- Empfehlung der Lehrpersonen erfolgen nach kantonalen, einheitlichen Kriterien.

Elterninformationsabend 5. Klassen



GESLOR
Gemeinsame
Schulstrukturen
Langendorf, Oberdorf
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

- Erweiterte Beurteilungskriterien ermöglichen einen ganzheitlichen Zugang zur Schülerin / zum Schüler.
- Eltern und Erziehungsberechtigte haben die Möglichkeit, sich funktional in den Prozess einzubinden und ihr Kind beim Übertritt zu unterstützen.

Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

→ Notendurchschnitt / Schwellenwerte

Sek B	Sek E	Sek P
< 4.6	4.6 bis < 5.2	≥ 5.2



Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

Empfehlungs- und Antragsformular → **Beispiel 1**

Noten der 6. Klasse bis Ende 10. Kalenderwoche (in Zehntelsnoten ausgedrückt)			ungerundeter Durchschnitt (§ 18)																		
Deutsch	Mathematik	NMG																			
4.5	5	4.5	4.67																		
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Sek B</th> <th>E</th> <th>Sek P</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="3">Beurteilung der fachlichen Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und NMG (§18 Bst. a)</td> </tr> <tr> <td>4.6</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="3">Beurteilung der fachlichen Leistungen in den weiteren Fächern (§18 Bst. b)</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Leistungsentwicklung in allen Fächern (§18 Bst. b)</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Arbeits- und Lernverhalten in Bezug zu den Anforderungsprofilen (§18 Bst. b)</td> </tr> </tbody> </table>				Sek B	E	Sek P	Beurteilung der fachlichen Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und NMG (§18 Bst. a)			4.6	X		Beurteilung der fachlichen Leistungen in den weiteren Fächern (§18 Bst. b)			Leistungsentwicklung in allen Fächern (§18 Bst. b)			Arbeits- und Lernverhalten in Bezug zu den Anforderungsprofilen (§18 Bst. b)		
Sek B	E	Sek P																			
Beurteilung der fachlichen Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und NMG (§18 Bst. a)																					
4.6	X																				
Beurteilung der fachlichen Leistungen in den weiteren Fächern (§18 Bst. b)																					
Leistungsentwicklung in allen Fächern (§18 Bst. b)																					
Arbeits- und Lernverhalten in Bezug zu den Anforderungsprofilen (§18 Bst. b)																					

Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

Empfehlungs- und Antragsformular → **Beispiel 1**

Antrag der Lehrperson mit Klassenleitungs-funktion:

- Sek B Sek E Sek P
 Massnahmen der Speziellen Förderung → Teil II ausfüllen

Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

Empfehlungs- und Antragsformular → **Beispiel 2**

Noten der 6. Klasse bis Ende 10. Kalenderwoche (in Zehntelsnoten ausgedrückt)			ungerundeter Durchschnitt (§ 18)
Deutsch	Mathematik	NMG	
4.0	5.0	4.5	4.50
Sek B	Sek E	Sek P	
Beurteilung der fachlichen Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und NMG (§18 Bst. a)			
	4.6		
Beurteilung der fachlichen Leistungen in den weiteren Fächern (§18 Bst. b)			
Leistungsentwicklung in allen Fächern (§18 Bst. b)			
Arbeits- und Lernverhalten in Bezug zu den Anforderungsprofilen (§18 Bst. b)			

Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

Empfehlungs- und Antragsformular → **Beispiel 2**

Antrag der Lehrperson mit Klassenleitungs-funktion:

- Sek B **Sek E** Sek P
 Massnahmen der Speziellen Förderung → Teil II ausfüllen



Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

Empfehlungs- und Antragsformular → **Beispiel 3**

Noten der 6. Klasse bis Ende 10. Kalenderwoche (in Zehntelsnoten ausgedrückt)			ungerundeter Durchschnitt (§ 18)
Deutsch	Mathematik	NMG	
4.5	5	4.5	4.67
Sek B		E	Sek P
Beurteilung der fachlichen Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und NMG (§18 Bst. a)			
	4.6	5.2	
Beurteilung der fachlichen Leistungen in den weiteren Fächern (§18 Bst. b)			
Leistungsentwicklung in allen Fächern (§18 Bst. b)			
Arbeits- und Lernverhalten in Bezug auf die eigenen Anforderungsprofilen (§18 Bst. c)			



Elterninformationsabend 5. Klassen



GESLOR
Gemeinsame
Schulstrukturen
Langendorf, Oberdorf
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

Empfehlungs- und Antragsformular → **Beispiel 3**

Antrag der  Person mit Klassenleitungsfunktion:

- Sek B Sek E Sek P
 Massnahmen der Speziellen Förderung → Teil II ausfüllen



51

Elterninformationsabend 5. Klassen



GESLOR
Gemeinsame
Schulstrukturen
Langendorf, Oberdorf
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

→ Die Zuteilung in ein bestimmtes Anforderungsniveau der SEK I erfolgt **nicht** nur nach einer rein mathematischen Berechnung, sondern anhand der professionellen Einschätzung und Beurteilung der Lehrpersonen.

→ Die Lehrpersonen sind die Expertinnen und Experten für eine professionelle Einschätzung und Beurteilung ihres Kindes.

→ Bitte bringen Sie unseren Lehrpersonen das notwendige Vertrauen entgegen. Vielen Dank.

52

Elterninformationsabend 5. Klassen



GESLOR
Gemeinsame
Schulstrukturen
Langendorf, Oberdorf
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

→ Abweichungen

Die Lehrpersonen können in speziellen Fällen gemäss Zuteilung anhand der Notenwerte abweichen, wenn nachvollziehbare Gründe vorliegen (Art. 20 Abs. 1, Laufbahnreglement).

Alle speziellen Fälle müssen schriftlich begründet werden.

Elterninformationsabend 5. Klassen



GESLOR
Gemeinsame
Schulstrukturen
Langendorf, Oberdorf
und Rüttenen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

→ Uneinigkeit / Kontrollprüfung

Bei Uneinigkeit mit der Übertrittsempfehlung besteht die Möglichkeit für die Eltern und Erziehungsberechtigten, das Kind zu einer kantonalen Kontrollprüfung anzumelden.

Dann ist vom Kind je eine Prüfung in den Fächern Deutsch und Mathematik zu absolvieren.

Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

→ Uneinigkeit / Kontrollprüfung

Die Lernziele werden durch den Referenzrahmen transparent dargelegt und richten sich nach dem Unterrichtsstoff gemäss Lehrplan.

Das Volksschulamt ist zuständig für die Planung und Durchführung der Kontrollprüfung.

Elterninformationsabend 5. Klassen

- Kurzvorstellung
- Die Sekundarstufe I
- **Das Übertrittsverfahren**

Zusammenfassung von ein paar Eckwerten

→ Aufgaben der Eltern und Erziehungsberechtigten

- **Teilnahme Elterninformationsabend 5. Klasse** 
- Standortgespräch 5. Klasse
- Standortgespräch 6. Klasse
- Übertrittsgespräch 6. Klasse
- Allenfalls Entscheid für oder gegen Kontrollprüfung



Wo es nicht miteinander geht,
ist ein Nebeneinander besser,
als ein Gegeneinander.

Fred Ammon

Herzlichen Dank für Ihre:



-  **Aufmerksamkeit**
-  **Mithilfe**
-  **Unterstützung**

